



## Kinderfreunde OÖ stärken Geschäftsführung und bauen Schwerpunkte aus Willkommen zurück: Judith Antlinger übernimmt pädagogische Leitung

*Linz, 16. April 2026. Die Kinderfreunde Oberösterreich stärken ihre Geschäftsführung und bauen zentrale inhaltliche Schwerpunkte weiter aus: Geschäftsführerin Judith Antlinger ist nach ihrer Babypause zurück und übernimmt künftig die pädagogische Leitung auf Ebene der Geschäftsführung. Gemeinsam mit Landesgeschäftsführer Reinhold Medicus-Michetschläger und dem ehrenamtlichen Funktionär:innen gestaltet sie die Weiterentwicklung der Organisation.*

„Ich freue mich sehr, wieder zurück zu sein und gemeinsam mit Reinhold und dem ehrenamtlichen Leitungsteam die Kinderfreunde OÖ weiterzuentwickeln. Gerade jetzt gibt es viel zu tun für die Anliegen von Kindern und Familien. Kinderrechte und Kinderschutz stehen für uns an erster Stelle“, betont **Judith Antlinger**.

Auch **Reinhold Medicus-Michetschläger** sieht darin einen wichtigen Schritt: „Wir stärken damit unsere Struktur, bauen bestehende Schwerpunkte weiter aus und schaffen Raum für neue Entwicklungen. Die Kinderfreunde sind in diesen Zeiten wichtiger denn je.“

Gemeinsam setzen wir klare Schwerpunkte: den Ausbau von Kinderschutz, die Stärkung von Kinderrechten sowie die Weiterentwicklung des Ehrenamts. Auch gesellschaftliche Werte stehen im Fokus. „Wir wollen Demokratie aktiv verteidigen, Frieden vorleben und Kindern eine starke Stimme geben. Die Gemeinschaft und die Werte der Kinderfreunde sind dafür unsere Grundlage“, so **Antlinger** und **Medicus-Michetschläger** unisono.

Auch **Helmut Gotthartsleitner**, Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ ist zufrieden: „Diese starke Zusammenarbeit steht für Kontinuität und neue Impulse zugleich. Der Ausbau zentraler Themen und die gezielte Förderung des Ehrenamts sind wichtige Schritte, um auch in Zukunft eine starke Stimme für Kinder und Familien zu bleiben.“

Mit der neuen hauptamtlichen Führungsstruktur und mit einem starken ehrenamtlichen Team wollen die Kinderfreunde OÖ ihre Rolle als starke Interessenvertretung für Kinder und Familien weiter ausbauen.